

Mainz, 24.01.2014

**Anfrage 1437/2012 zur Sitzung am 05.09.2012**

**Kulturkonzept (CDU)**

Durch die illegale Hausbesetzung in der Oberen Austraße 7 wird seit einiger Zeit in der Öffentlichkeit über fehlende Räumlichkeiten für Kulturinitiativen diskutiert. Laut Allgemeiner Zeitung vom 17. August 2012 hat Kulturdezernentin Marianne Grosse erklärt, dass derzeit keine geeigneten Räumlichkeiten für freie Kulturinitiativen zur Verfügung stünden. Auch hat die Beigeordnete die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu dieser Thematik angekündigt.

Die aktuellen Vorgänge zeigen, dass die zuständige Dezernentin in den letzten Jahren in diesem Bereich wenig bis gar nichts erreicht hat. Dabei hat die Ampelkoalition ihrem Koalitionsvertrag angekündigt, die freien Kulturinitiativen zu stärken und zu fördern. Bis heute liegt aber kein zukunftsfähiges Konzept vor. Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zeigt, dass hier konkrete Pläne fehlen und ist ein Zeichen von Ratlosigkeit.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wann ist mit einem zukunftsfähigen Kulturkonzept zu rechnen?
2. Gedenkt die Verwaltung, ihre Aktivitäten in dieser Angelegenheit zu beschleunigen?
3. Was verspricht sich die Verwaltung von der Einrichtung der Arbeitsgruppe?
4. Hat die Verwaltung tatsächlich alle Möglichkeiten hinsichtlich geeigneter Räumlichkeiten für die freien Kulturinitiativen ausgenutzt? Welche Initiativen wurden ergriffen?
5. Welche Räumlichkeiten wurden von der Verwaltung in den letzten Monaten auf ihre Tauglichkeit untersucht?
6. Gibt es regelmäßige Gespräche zwischen der Verwaltung und den freien Kulturinitiativen? Wenn ja, mit welchen Vereinen wurden diese geführt und in welcher Regelmäßigkeit? Wenn nein, warum wurden keine Gespräche geführt?

Hannsgeorg Schöning  
Fraktionsvorsitzender